Fragen zu Behinderung, Rehabilitation und Teilhabe? Hier gibt`s Antworten!

EUTB®

Ergänzende **unabhängige** Teilhabeberatung

EUTB – was ist das denn?

Die Abkürzung EUTB steht für „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“. Das ist eine vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales 2018 neu geschaffene und geförderte Beratungsform im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG).

Das Bundesteilhabegesetz dient als gesetzliche Regelung dazu, Menschen mit Behinderung mehr Selbstständigkeit und Selbstbestimmung zu ermöglichen. Dass Menschen mit Behinderung die vorgesehenen Hilfen und Leistungen, die ihnen zustehen, auch tatsächlich in Anspruch nehmen können, setzt zunächst einmal voraus, dass ihnen diese überhaupt bekannt sind. Bei gesetzlichen Neuregelungen erweist sich das oftmals als schwierig für die Betroffenen. Die Regelungen sind kompliziert, oft bürokratisch. Häufig ist nur schwer erkennbar, welche der zustehenden Leistungen bei welchen Notwendigkeiten von welchen Kostenträgern finanziert werden. Da ist sachkundige Information und Beratung wichtig.

Wem und wobei hilft die EUTB konkret weiter?

Die EUTB bietet eine kostenfreie unabhängige Beratung für Ratsuchende zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Stellen zur Ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung sind für Menschen mit Behinderung, für von Behinderung bedrohte Menschen und die Angehörigen. Ziel der Beratung ist die Unterstützung für eine umfassende Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben als Recht aller Menschen.

Die EUTB hat eine richtungsweisende, orientierende Funktion und versteht sich als Lotse. Dabei ergänzt die EUTB bereits bestehende Beratungsstellen, soziale Organisationen und Projekte.

Die Themen der Fragestellungen sind vielfältig und umfassend. Die EUTB berät z.B. bei der Gesundheitsversorgung, zu Eingliederungshilfen, zur Hilfsmittelbeschaffung, zu Assistenzangeboten in allen zentralen Lebensbereichen, bei Fragen der Mobilität, zu Wohnen, zu Arbeit und Beruf und zu vielem mehr.

Wie berät die EUTB?

- Im Vorfeld der Beantragung von Leistungen und bei der Antragstellung;
- neutral und unabhängig von Trägern, die Leistungen bezahlen oder erbringen;
- ergänzend zur Beratung anderer Stellen;
- wohnortnah und nach den individuellen Bedürfnissen der jeweiligen Ratsuchenden.

Im Mittelpunkt der Beratung stehen, neben der Übermittlung von Informationen, die Mobilisierung und Stärkung der eigenen Handlungskompetenzen der Ratsuchenden. Ebenso die Vermittlung von möglichen Vorgehensweisen, um die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit zu erhöhen. Den Ratsuchenden wird ermöglicht, ihre Interessen eigenständig, selbstverantwortlich und selbstbestimmt zu vertreten. Hierdurch werden auch das eigene (Selbst-)Vertrauen und die eigenen Ressourcen gestärkt.

Welche Erfahrungen gibt es beim Club Aktiv als Träger mit den EUTB?

In der Region Trier ist der Club Aktiv Träger für zwei EUTB-Stellen: für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg. Seit Einführung der Teilhabe-Beratungsstellen im Jahr 2018 ist das EUTB-Beratungsangebot für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg mittlerweile gut etabliert.

Die Anzahl der Beratungsanfragen hat sich kontinuierlich erhöht und auch die Standorte wurden erweitert. Zu den bereits beim Club Aktiv bestehenden EUTB-Stellen in Trier und dem Landkreis Trier-Saarburg kamen 2019 die EUTB-Standorte Landkreis Kusel und ein Teil des Landkreises Bad Dürkheim hinzu.

Es hat sich im Laufe der Jahre u.a. eine gute örtliche und regionale Zusammenarbeit mit den jeweiligen Pflegestützpunkten, weiteren Initiativen, Organisationen und Beratungsstellen sowie anderen EUTB im Netzwerk entwickelt.

Was sind häufige Themen in der EUTB?

Die Beratungsthemen in der EUTB-Arbeit waren auch 2020 sehr vielfältig und facettenreich. Zudem war und ist die Beratungsnachfrage natürlich durch die Corona-Situation geprägt.

Zu den häufigsten Beratungsanlässen zählen u.a.: Fragen zu bestimmten Leistungen und zu den zuständigen Leistungsträgern und -erbringern, Fragen rund um die Pflege sowie Themen wie Arbeit/Erwerbsminderungsrente und Wohnen. Auch Angehörige von Menschen mit Beeinträchtigungen nutzen das Angebot der EUTB zunehmend.

Und Corona?

Die Anzahl der Anfragen zu Beginn des zweiten Corona-Lockdown „light“, seit dem 02. November 2020, haben sich zunächst nicht verringert. Mit der Verschärfung der Corona-Verordnung seit Anfang Januar sind inhaltliche persönliche Terminanfragen etwas zurückgegangen. Dies ist vermutlich auf dem Hintergrund zu sehen, dass bedingt durch den Corona-Lockdown, aktuell keine Präsenzberatungen in den EUTB durchgeführt werden können. Die telefonische Beratung, die Beratung unter Einsatz von E-Mail und Post finden selbstverständlich weiter uneingeschränkt statt. Deutlich gestiegen sind aktuell Anfragen wegen der Nichterreichbarkeit von Behörden und Institutionen und wegen veränderter Verfahrensweisen und Vorgaben der Behörden.

Ute Kleinert (EUTB Trier-Saarburg)
Andreas Klein (EUTB Trier)

Rufen Sie uns gerne für Ihre Beratung an! Wir sind für Sie da!

EUTB® Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Gefördert durch: Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kontakt EUTB für die Stadt Trier:

Andreas Klein | Tel.: 06 51/9 78 59-122 | E-Mail: eutb-tr@clubaktiv.de
Träger/Postadresse/Büro: Club Aktiv e.V. | 54295 Trier | Schützenstr. 20
Aktuelle telefonische Sprechzeiten (Jan/Feb/März 2021): Montag bis Donnerstag, 9.00 - 14.00 Uhr

Kontakt EUTB Landkreis Trier-Saarburg:

Ute Kleinert | Tel.: 06 51/9 78 59-401 | E-Mail: eutb-sab@clubaktiv.de
Träger/Postadresse/Büro: Club Aktiv e.V. | 54295 Trier | Schützenstr. 20
Aktuelle telefonische Sprechzeiten (Jan/Feb/März 2021): Montag bis Donnerstag, 9.00 - 15.00 Uhr

Kontakt EUTB Landkreis Kusel und Bad Dürkheim:

Claudia Dürnberger | Tel.: 01 73/6 53 89 95 | E-Mail: eutb-duerkheim@clubaktiv.de
Aktuelle telefonische Sprechzeiten (Jan/Feb/März 2021): Montag bis Freitag, 9.00 - 16.00 Uhr